

SPONSORING

«Hier arbeite ich gerne!»

Erfolgreiche Mitarbeiterbindung setzt sich zum Ziel, bewährte und kompetente Arbeitskräfte langfristig im Unternehmen zu behalten. Gelingt es dem Arbeitgeber, ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, gewinnen beide Seiten. Welche Faktoren machen eine gelungene Mitarbeiterbindung aus? Wir haben nachgefragt.



Baris Erdem arbeitet seit August 2010 (Start Lehre) / August 2013 als Privatkundenberater Retail bei der Bank BSU. zvg

Was macht es Ihrer Meinung nach aus, dass man gerne an einem Ort arbeitet?

Baris Erdem: Man sollte sich am Arbeitsort wohl fühlen. Dazu gehört es, dass man die Wertschätzung erhält. Zudem sollte man in einem Team arbeiten, in welchem man integriert ist und mitreden kann.

Welches der von Ihnen aufgezählten Kriterien ist für Sie persönlich das wichtigste und weshalb?

Der Wohlfühlfaktor und die Wertschätzung sind meiner Meinung nach das wichtigste.

Die Wertschätzung rechtfertigt mal stressigere Zeiten, da man danach weiss, dass man gute Arbeit geleistet hat. Dadurch gehe ich motivierter durch den Arbeitsalltag.

Beide Kriterien tragen dazu bei, dass ich die Arbeit gerne an diesem Ort macht.

ne Kunden. Zudem erlebt man täglich neues was den Arbeitsalltag vielfältig gestaltet.

Am meisten schätze ich die Toleranz meiner Kolleginnen und Kollegen für meine vielen Abwesenheiten wegen des Studiums. So kann ich optimal Job und Teilzeitstudium unter einen Hut bringen und erhalte stetig Erfahrung im Berufsleben.

Was genau hat Sie damals bei Ihrer Stellensuche motiviert, sich für eine Arbeit bei der Bank BSU zu bewerben?

Ich fing bei der BSU mit der Lehre an, welche ich 2013 abschloss. Danach erhielt ich eine Festanstellung und war froh, in einer mir bekannten Bank mein Wissen anzuwenden. Durch das familiäre Klima einer Regionalbank war der Einstieg in das «echte Berufsleben» einfacher für mich.

Haben sich Ihre Erwartungen und Vorstellungen in Bezug auf Ihre Arbeit mehrheitlich bestätigt?

Man hat stetig neue Erwartungen und Vorstellungen. Natürlich gibt es solche, welche sich

«Ich denke, jeder Betrieb hat seine Einzigartigkeiten und Herausforderungen, die es zu meistern gibt.»

Ajla Murati
Privatkundenberaterin BSU

Was schätzen Sie an Ihrer jetzigen Anstellung ganz besonders?

Unterstützung während Teilzeitstudium, kurze transparente Kommunikationswege und man kennt sich gegenseitig sowie sei-

nicht bestätigen. Man lernt nie aus und genauso lernt man aus solchen Situationen dazu.

Ich kann jedoch sagen, dass sich meine Erwartungen und Vorstellungen mehrheitlich bestätigt haben.



Ajla Murati arbeitet seit Januar 2017 als Privatkundenberaterin bei der Bank BSU. zvg

Was macht es Ihrer Meinung nach aus, dass man gerne an einem Ort arbeitet?

Ajla Murati: Das Zusammenspiel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team, Innovationen, effiziente Arbeitsgestaltung, transparente Kommunikation.

Welches der von Ihnen aufgezählten Kriterien ist für Sie persönlich das wichtigste und weshalb?

Ein funktionierendes Team ist für mich persönlich sehr wichtig. Es ist wesentlich, dass man sich mit seinen Teamkollegen, mit welchen man schliesslich den ganzen Tag verbringt, versteht. Ein gutes Arbeitsklima ist für mich das wichtigste an meinem Berufsalltag.

Auch bin ich ein Fan von effizienten Prozessen, welche den Arbeitsalltag bereichern. Unkomplizierte Arbeitsweise spart Zeit und Geld.

Schlussendlich will man den Kunden einen guten, schnellen und unkomplizierten Service bieten.

Was schätzen Sie an Ihrer jetzigen Anstellung ganz besonders?

Ich durfte in einem jungen, dynamischen Team anfangen, in welchem ich mich sehr wohl füh-

le. Die Mitarbeiter sind engagiert und tragen sehr zum Erfolg der Bank bei.

Was genau hat Sie damals bei Ihrer Stellensuche motiviert, sich für eine Stelle bei der Bank BSU zu bewerben?

Die Stellenbeschreibung entsprach meiner Wunschfähigkeit. Es war genau die Stelle, welche ich suchte. Die Bank BSU machte mir einen sympathischen Eindruck durch ihre Grösse und ihrer Ausrichtung.

Haben sich Ihre Erwartungen und Vorstellungen in Bezug auf Ihre Arbeit mehrheitlich bestätigt?

Ja. Meine Erwartungen an die Stelle sowie an die Bank haben sich mehrheitlich bestätigt. Ich denke, jeder Betrieb hat seine Einzigartigkeiten und Herausforderungen, die es zu meistern gibt.

Ich habe bereits viele positive Erfahrungen auf der Bank BSU gewonnen und lerne täglich dazu. *mz*

Mitarbeiterbindung als Teil der Unternehmenspolitik

Wer's richtig macht, profitiert von einer Win-Win-Situation. Vier mögliche Wege zum Erfolg.

Finanzielle Vorteile: Benefits wie Erfolgsprämien oder vergünstigte Personaleinkäufe sind Vorteile, die dem Mitarbeiter ein komfortables Leben ermöglichen.

Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten: Wenn für Auszubildende die Option besteht, nach der Lehrzeit im Betrieb zu bleiben, lassen sich auf diese Weise einfache Arbeitskräfte finden.

Zeit und Geld amortisieren sich, wenn ein Unternehmen in Aus- und Fortbildung investiert. Mitarbeiter lassen sich für Fortbildung motivieren, wenn die entsprechenden Kosten übernommen werden und Seminare oder Schulungen als Arbeitszeit gelten. Im Gegenzug ist es nur fair,

die Mitarbeiter vertraglich zu verpflichten.

Soziale Ebene: Ein gutes Arbeitsklima, Mitspracherecht im Team, ein offenes Ohr des Vorgesetzten für Probleme oder Verbesserungsvorschläge tragen dazu bei, dass sich Arbeitskräfte wohl fühlen.

Transparenz und gegenseitiges Verständnis: Vielleicht die wichtigsten Bausteine für eine langfristige Mitarbeiterbindung. Transparenz in Bezug auf Zuschüsse zur Vermögensbildung, betriebliche Absicherungen aber auch offerierte Gesundheits- und Freizeitangebote sind meistens sinnvoll.

Quelle: *personal-wissen.net*